

INHALT

Einleitung	9
----------------------	---

1. KAPITEL

<i>Allgemeine Motive und Argumente der Schwarzen Theologie</i>	15
--	----

Kurzinformation über James H. Cone	15
--	----

Zur sozialpolitischen Motivationsebene	16
--	----

Zum Rassismusproblem	22
--------------------------------	----

Schwarze Solidarität ist Solidarität der Unterdrückten	31
--	----

2. KAPITEL

<i>Die theologische Argumentation</i>	39
---	----

Der Einsatz bei der Christologie	43
--	----

Die Solidarität Jesu mit den Unterdrückten	45
--	----

Zum Problem der Menschenwürde	47
---	----

Existentialistische und andere „weiße“ Einflüsse	48
--	----

Der Sinn der Rede von einem „schwarzen“ Gott und Christus	55
---	----

3. KAPITEL

<i>Die Rolle der Soteriologie</i>	65
---	----

Soteriologische Qualität der „Freiheit“	66
---	----

Schwarze und weiße kritische Stimmen	71
--	----

„Weiße“ Flecken in der Schwarzen Theologie? .	80
Gefährliche Naivität in der Theologie der Schöpfung?	85
Zum Problem des „Theismus“	93
Säkularisierung in Afrika?	95

4. KAPITEL

<i>Zur Frage einer „selbständigen“ Theologie neben der abendländisch-weißen</i>	98
Das Problem selbständiger theologischer Denk- strukturen als Instrument der Aktualisierung christlichen Glaubens	99
Kriterien für eine „selbständige Theologie“ . .	102
Zum provokatorischen Charakter der Schwarzen Theologie	109